



- Lehre, Lehrabschluss und Diplomierung
- Übergabe der Schulgebäude in Mabougu und Bagbéné
- Bau Schulbibliothek
- Bau Schulzimmer Nord und Schulbeginn

Liebe Vereinsmitglieder, Gönner*innen und weitere Interessierte

Das ereignisreiche Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Internationale Konflikte prägten die Schlagzeilen in diesem bewegten Jahr. Auch in Togo, insbesondere im nördlichen Grenzgebiet zu Burkina Faso, ist die Grosswetterlage weiterhin angespannt. Jihadistische Gruppierung verübten mehrere Anschläge gegen die Armee und die Zivilbevölkerung im Norden von Togo. Zum ersten Mal seit 1999 konnte ich bei einem Togo-Einsatz im Herbst 2023 nicht in den Norden von Togo reisen wegen der unsicheren Situation. Die Nachrichtenlage über die genaue Situation in der Savanne ist insgesamt sehr dürftig, weil im Land selbst sehr spärlich kommuniziert wird. Ende November wurde ein kurzes, offizielles Communiqué veröffentlicht: «In diesem Jahr 2023 erlebte unser Land einen (01) Hinterhaltangriff, elf (11) Gefechte mit bewaffneten Terrorgruppen, neun (09) Explosionen improvisierter Sprengkörper und zwanzig (20) Entdeckungen und Neutralisierungen improvisierter Sprengkörper. Im gleichen Zeitraum bedauern wir einunddreissig Todesfälle (31), darunter elf (11) Zivilisten, neunundzwanzig (29) Verletzte und drei (03) Vermisste», sagte Yawa Kouigan, Minister für Kommunikation und Sprecher der Regierung, am Montagabend im Staatsfernsehen.

<https://www.republicoftogo.com/toutes-les-rubriques/politique/31-morts-et-3-disparus>

Bisher wurde unsere Arbeit im Norden des Landes kaum beeinflusst. Aoufouh, unser Projektleiter im Norden, hilft mit bei der Identifizierung und Orientierung der Flüchtlinge aus dem nördlichen Nachbarland Burkina Faso und aus der Grenzregion zwischen Togo und Burkina. Bei der Verteilung von Schulmaterial an diverse Schulen in der Savanne wurde der Radius unserer Mitarbeiter etwas eingeschränkt, um Fahrten in abgelegene Gebiete zu reduzieren. Im Süden des Landes beschäftigte die Menschen die hohen Lebensmittel- und Energiekosten mehr als die terroristische Bedrohung an der nördlichen Grenze. Es ist nicht möglich eine genaue Prognose über die weitere Entwicklung der Lage zu stellen. Wir gehen mit einer Ungewissheit ins neue Jahr und müssen schauen, wie sich die Kräfteverhältnisse entwickeln.

■ Lehre, Lehrabschluss und Diplomierung

Die Nachfrage nach unseren Berufslehren war auch 2023 ungebremsst. Die Ausbildungsateliers sind in allen Berufsgruppen gut bis maximal besetzt, sei es bei den Schneider*innen, Weber*innen, Sticker*innen oder Frisör*innen. Allein mit den internen Schneider- und Stickerlehrlingen haben wir die 100-er Grenze erreicht im Dezember 2023 (35 in Davié und 65 in Sagbiébou).

Dazu kommen 7 interne Weberinnen und 8 Frisör*innen. Über 50 externe Lehrlinge werden in an-



deren Betrieben unterstützt.



Schneiderinnen bei der Ausbildung im Oktober 2023



Weberinnen in Davié im Dezember 2023



suisse-togo Lehrlinge in Sagbiébou im Herbst 2023



Schneiderinnen im Lehrlingsatelier Davié im Oktober 2023



Lehrlinge bei der Ausbildung in Davié

Am 29. Juni fand die Diplomfeier unserer Lehrabgänger*innen in Sagbiébou, im Norden von Togo, statt. Am 3. August folgte der festliche Anlass in Davié. 29 unserer internen und externen Lehrlinge schlossen die Lehre ab und erhielten in diesem Jahr ihr Diplom und ihr Starterkit. Coiffeusen, Schreiner, Elektriker, Maurer, Schneider*innen, Coiffeusen und Weber*innen nahmen ihr staatliches Diplom entgegen und liessen sich feiern.



Diplomierte in Davié



Berufs-Starterkits



Schneiderinnen mit ihren Diplomen in Sagbiébou



Maurer mit seinem Starkterkit



Einzug der Diplomierten in Davié



Fürbitte



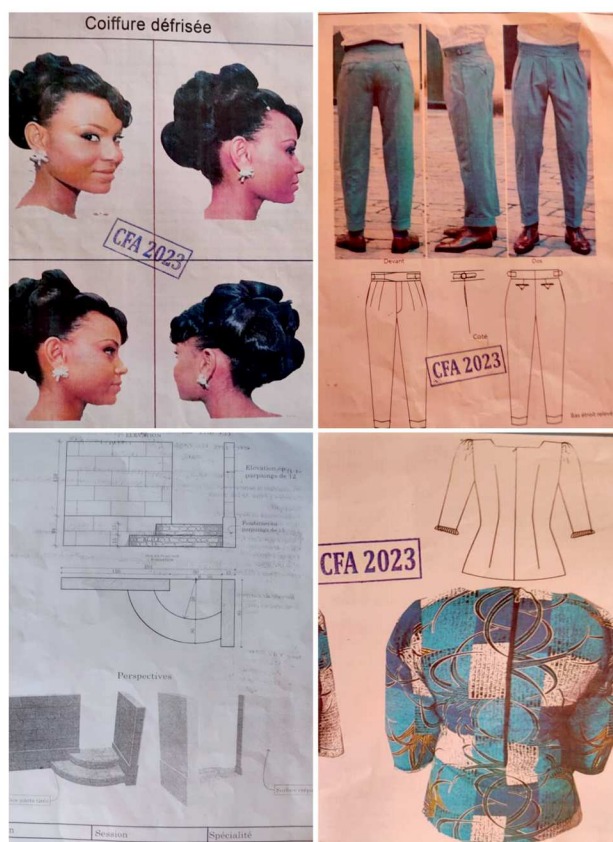
Modeschau in Davié



Gruppenbild Davié

Das suisse-togo Ausbildungszentrum Davié diente anfangs September wieder als Austragungsort für die regionalen, staatlichen Lehrabschlussprüfungen. Maurer, Coiffeusen und Schneider*innen gaben ihr Bestes, um ihre Ausbildung erfolgreich abzuschliessen.

Per Los wird die Prüfungsaufgabe den verschiedenen Standorten zugelost. Unsere Coiffeusen hatten besonderes Glück, da sie bei der letzten internen Probeprüfung genau das Prüfungsmodell (Hochzeitsfrisur) intensiv geübt hatten. Alle Suisse-Togo Kandidinnen und Kandidaten bestanden die Prüfung.



Prüfungsaufgaben Schneider, Coiffeusen und Maurer



zweckfremdete Schulkantine



Mäuerchen werden aufgebaut und wieder abgebrochen

Insgesamt sieben besonders bedürftige Berufseinsteigerinnen wurden nach der Diplomierung intensiver unterstützt. In der Regel sind dies Lehrlinge, die wenig oder keine familiäre Unterstützung haben. Dies geschah an unterschiedlichsten Orten in Togo. Im Nordwesten von Togo wurde ein Atelier in einem Buschdorf gebaut für eine unserer Schneiderinnen. Andere wurden in der Hauptstadt Lomé oder in Dörfern im Süden installiert. In der Regel werden die Ateliers gemietet. suisse-togo übernimmt jeweils

die Renovation oder den Anbau einer kleinen Terrasse, die Ausrüstung und den Mietvorschuss von 6-12 Monaten.



Bau des Ateliers von Marie-Michelle



Tag der Einweihung von Marie-Michelles Atelier



Heélène vor ihrem Atelier



Einweihung des Ateliers von Clémentine

■ Übergabe der Schulgebäude in Mabougou und Bag-béné

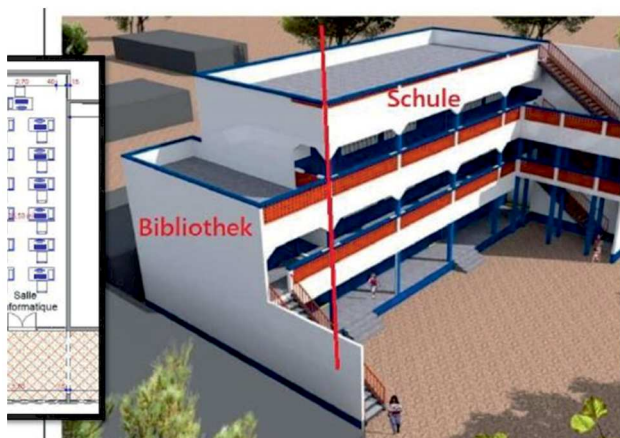
Am 30. Juni wurden in zwei kleinen Dörfern im Norden von Togo Schulgebäude und Schulbänke an die Lehrer und die Bevölkerung übergeben. Stürme und (staatliche) Vernachlässigung haben die Schulen ruiniert. Dank der Sternsingaktion Münchwilen - Eschlikon und einer Bildervernissage des Schulhaus Hof in St. Gallen, konnten zwei Schulgebäude neu gebaut und 3 weitere baufällige Schulzimmer renoviert werden. Zudem wurden 100 Schulbänke hergestellt, welche mind. 300 Schüler*innen einen Sitz- und Arbeitsplatz verschafften.



Einweihung der Schulgebäude in Mabougou und Bag-béné

■ Bau Schulbibliothek

Die Schulbibliothek für unsere Schule in Davié ist seit Ende Juli 2023 im Bau. Sie wird bis zum Jahresende zu 90% fertiggestellt sein. An dieser Stelle danken wir den drei Geldgebern (Däster Schild Stiftung, Stiftung Mutter Bernarda, Imholz Stiftung) für die Erfüllung dieses langgehegten Wunsches!



Schulbibliothek im Bau

■ Bau Schulzimmer Nord und Schulbeginn

In den Sommerferien wurde in Sagbiébou das letzte der sechs Schulzimmer der suisse-togo Primarschule gebaut. Es wurde wiederum von der Jansen AG Oberriet gestiftet. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle! Das Schuljahr 23/24 begann in Togo am 25. September. Nebst unseren jetzt vollständig ausgebauten Primarschulen (1.-6. Klassen) in Davié und Sagbiébou nahmen auch die Schüler*innen der

«Oberstufenversuchsklasse» in Sagbiébou den Unterricht mit 21 Schüler*innen auf. Ob der Trägerverein dem Aufbau einer Oberstufe (collège) in Sagbiébou zustimmt, werden wir an der Mitgliederversammlung vom 23. März 2024 entscheiden. Diese wichtige Weichenstellung wollen wir möglichst breit abstützen.

Aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage (Energie- und Lebensmittelpreise) benötigte es einige Zeit, bis die Mehrheit der Eltern das Schulgeld für das neue Schuljahr aufgebracht hatte. Einige Schüler*innen wechselten auch an die öffentliche Schule in Sagbiébou, da diese kein Schulgeld verlangt. Im Dezember 2023 waren über 500 Schüler*innen an unseren Schulen eingeschrieben.

Auch dieses Jahr haben wir Kinder an diversen öffentlichen Schulen, im Süden und Norden des Landes unterstützt, indem wir ihnen im Herbst das nötigste Schulmaterial (Stifte und Hefte) brachten. Einige Schüler*innen, die wir seit Jahren intensiv begleiten, bekamen die volle Ausstattung (Uniformen, Bücher, Hefte, etc.). Oft fehlt es aber am nötigsten. Kreide, Stifte und linierte Schreibhefte sind begehrt. Gut 900 Schüler*innen wurden damit versorgt, 710 im Süden und 214 im Norden.



Unterrichtsszene vom Oktober 2023 in Davié



voll besetzte Schulzimmer in Davié



Schüler in Davié



die 6 Schulzimmer in Sagbiébou



suisse-togo Schüler posieren nach dem Unterricht in Davié



Oberstufenversuchsklasse in Sagbiébou



Freude über Schulmaterial



unsere Aktuarin Nadja hilft bei der Abgabe von Schulmaterial im Oktober 2023



einige Schüler dieser Schule müssen über einen Fluss schwimmen, um in die Schule zu gelangen

Gesundheitliche Notfälle, drohende Zwangshochzeiten, familiäre Probleme unserer Lehrlinge, und staatliche Auflagen beschäftigten unser Mitarbeiter*innen nebst dem Normalbetrieb. Trotz aller Herausforderungen und Schwierigkeiten, freuen wir uns am Ende des Jahres über zahlreiche Menschen denen wir Hoffnung, konkrete Unterstützung und mehr Lebensmut geben konnten.

Das letzte Bild zeigt Moise, der Dank langwieriger medizinischer Behandlung wieder aufrecht durchs Leben gehen kann und dank einer Renovation seines Elternhauses ein wasserfestes Dach über dem Kopf hat.



Renovation des Elternhauses von Moise



Gerne informieren wir euch am 23. März 2024 an der 20. Mitgliederversammlung des Trägervereins in Herisau ausführlicher über das vergangene Jahr.

Der Vorstand dankt euch herzlich für die treue Unterstützung und wünscht euch einen hoffnungsvollen, gesegneten Start ins neue Jahr!

Herzliche Grüsse
im Namen des Vorstandes

Markus Lieberherr